

Ausschreibung 28.11. 2016

›Dramafabrik 2017‹

Ein Projekt des Bremer Literaturkontors mit StückWerk Bremen

Mit der Dramafabrik 2017 bietet das Bremer Literaturkontor Autorinnen und Autoren die Möglichkeit, unter professioneller dramaturgischer Anleitung durch Mitglieder des Vereins StückWerk Bremen e.V. Material für ein Theaterstück zu entwickeln.

Die Werkstatt richtet sich an Autor*innen, die ihren Wohnsitz in Bremen oder dem angrenzenden Umland haben. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs begrenzt. Die Teilnehmer*innen sollten bereits Erfahrung in einer literarischen Gattung vorweisen können.

Ziel ist die Erstellung eines ausgereiften Plots sowie einzelner Szenen und Sequenzen für eine erste Spielfassung.

Die Teilnehmer*innen bringen den Entwurf für eine Theaterszene mit. An vier Werkstattwochenenden entwickeln sie diese Idee in Begleitung von Schauspieler*innen, Regisseuren und Dramaturgen und schreiben ein Exposé, einen Plot und Szenen.

Leiter der Dramafabrik ist Frank Auerbach von StückWerkBremen e.V., weitere Dozenten sind die StückWerk-Mitglieder Kathrin Steinweg, Ulrike Knospe, Christian Bergmann, Helge Tramsen und Andreas Schnell.

Die Zusammenarbeit mit professionellen Theatermacher*innen soll den Teilnehmer*innen die Möglichkeit geben, ihre Texte gesprochen zu hören und die Besonderheiten von Texten auf der Bühne kennenzulernen. Der gemeinsame Besuch verschiedener Inszenierungen und eine Einführung in die Vielfalt der Bühnenliteratur wird dabei den Blick für die Möglichkeiten schärfen, Geschichten auf der Bühne zu erzählen.

Einen Leitfaden für die Arbeit bieten die Fragen: Welche Geschichte will ich erzählen? Wie erschaffe ich glaubwürdige Figuren? Wie entwerfe ich einzelne Szenen? Wie funktionieren gute Dialoge?

Die Arbeitsergebnisse werden in der Gruppe zur Diskussion gestellt und weiterentwickelt.

Zur Drehbuchwerkstatt gehört zudem eine szenische Abschlussaufführung.

Bewerbungen sollen mit Lebenslauf und einer Probeszene (2-3 Seiten) in sechsfacher Ausfertigung an das Bremer Literaturkontor, Villa Ichon, Goetheplatz 4 geschickt werden. Bitte Postadresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer mit angeben. Die Teilnehmer*innen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
Die Teilnahme an der Dramafabrik gilt als Stipendium und ist gebührenfrei.

Einsendeschluss: Freitag, 3. März 2017

Anhand der eingereichten Texte wählt die Jury die sechs Teilnehmer*innen der Dramafabrik 2017 aus.

Jurymitglieder sind:

Frank Auerbach (StückWerk Bremen), Andreas Schnell (StückWerk Bremen), Jens-Ulrich Davids (Vorstand Bremer Literaturkontor), Sibille Hüholt (Dramaturgin), Judith Kuckart (Regisseurin, Schriftstellerin).

Die Teilnehmer*innen werden Mitte April 2017 benachrichtigt.

Termine der Dramafabrik 2017:

1. Werkstattwochenende: 12. bis 14. Mai
 2. Werkstattwochenende: 16 bis 18. Juni
 3. Werkstattwochenende: 8. bis 10. September
 4. Werkstattwochenende: 17. bis 19. November
- Abschlussveranstaltung / Szenische Lesung: 3. Februar 2018

Orte: Bremer Literaturkontor, Villa Ichon, Goetheplatz 4 und Volkshaus Bremen, Hans-Böckler-Straße 9

Der Verein StückWerkBremen e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, zeitgenössischer Dramatik und Literatur im Raum Bremen und Norddeutschland zu fördern. Mitglieder des Vereins sind:

Frank Auerbach

1990-94 Studium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Abschluss als Schauspieler und erste Arbeiten am Theater Rostock. Danach Arbeiten in Magdeburg, Baden-Baden, Dresden, Berlin, Chemnitz. 2009 erste Regiearbeit bei der Bremer Shakespeare Company: „Lenz“ nach Büchner.
Seit 2014 Gastdozent an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Kathrin Steinweg

studierte Schauspiel an der Elisabethbühne Salzburg (heute: Schauspielhaus Salzburg), Abschluss 1994. Es folgten Engagements in Salzburg, Neuss, Saarbrücken, Graz, Klagenfurt. Tätigkeit als Dozentin und Workshopleiterin seit 1998. Momentan Gast am Altonaer Theater Hamburg und bei der Bremer Shakespeare Company.

Helge Tramsen

wurde 1973 in Flensburg geboren, studierte an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin, war festes Ensemblemitglied am Theater Oberhausen sowie am Theater Bonn. Seit 2009 arbeitet er als freier Schauspieler und Regisseur für Theater, Film und Fernsehen.

Andreas Schnell

hat Germanistik und Kulturwissenschaften an der Universität Bremen studiert und arbeitet seit 1994 als Journalist mit den Schwerpunkten Theater und Musik unter anderem für „nachtkritik.de“. Seit 2016 Kulturredakteur der Kreiszeitung.

Christian Bergmann

1992-96 Studium an der Theaterakademie der Spielstatt Ulm. Danach Engagements in Köln, Krefeld, Rudolstadt, Erfurt, Ulm sowie bei Film und Fernsehen. Seit 2002 in Bremen bei der Shakespeare Company. 2013 erste Regiearbeit mit Frank Auerbach: „Engel mit nur einem Flügel“

Ulrike Knospe:

Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz. Festengagements u.a. in Mannheim, Heidelberg, Zürich. Seit 2012 freie Schauspielerin u.a. in Lübeck, Dortmund, bei der Bremer Shakespeare Company. Zudem Mitwirkung bei Hörfunk- und Fernsehproduktionen. Dozentin an der Schauspielschule TASK und der FSH Hamburg.

Kontakt:

Angelika Sinn, Bremer Literaturkontor
Tel.: 0421-327943
E-mail: info@literaturkontor-bremen.de
www.literaturkontor-bremen.de
www.stueckwerkbremen.de